

Personation. Der als Amphiboliten- und Granitstein-
wohlbekannte Schriftsteller Dr. phil. Paul Schaeffel in Berlin
war, wie gemeldet, vor etwa drei Wochen einen Selbstmordversuch
gemacht, seiner Verletzung erliegt. Er hinterließ ein
Haus mit drei Kindern. — Am Donnerstag früh in Bad Nauheim
nach kurzer schwerer Krankheit die unter dem Pseudonym A. v.
Ernstli allgemein bekannte Schriftstellerin, Frein. Wilhelme
v. Humboldt. Die Verewigte war eine sehr begabte und fleißige
Dame, deren Werke wohl nicht sämmtlich auf einer hohen
aber sich durch viele stiftliche Tendenzen und lebhaften Schilderungs-
ausgangenen. — Frau Paul Thuma war eine ge-
seiner eigenen Werke. Die Nachricht, daß ein
und aus Berlin, die Akademie übernehmen dürfte, ist deshalb
und was dadurch entstanden, daß Director Anion von Berner-
dem geschätzten Meister in liebenswürdigster Weise freigestellt
ber möge, ist ein eignes Atelier gefunden, eins in der Akademie
beziehen.



Die Schuhwaaren-Lager

VON

Ferdinand Herzog,

44. Langgasse 44 und 19a. Marktstrasse 19a,
Ecke der Webergasse, Ecke der Grabenstrasse,

bieten die grösste Auswahl aller Arten

Schuhe und Stiefel

zu den billigsten Preisen.

Alleinige directe Niederlage der Fabrikate

F. Pinet  in Paris.

Ganz besonders billig und sehr solid: Strafanstalts-Schuhwaaren.

19001

Feste billige
Preise.

Jos. Ott & Co.

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau,
Eingang Burgstrasse.

Feste billige
Preise.

Näh-Artikel.

Knöpfe.

Posamenten.

Besätze.

Nadlerwaaren.

Bandwaaren.

Futterstoffe.

Woll-Garne.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir hier unter obiger Firma

ein grosses Special-Geschäft

VON

Näh-Utensilien, Knöpfen, Besatz- und Posamentir-Waaren,
Tapisserie-Artikeln, Garnen, Seiden-Band, Spitzen,
Handschuhen, Korsetts, Futter-Stoffen und Band-Waaren

eröffnet haben.

Zur geß. Orientirung des geehrten Publikums erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass wir
**sämmtliche Waaren gegen sofortige Baarzahlung einkaufen und mit
einem kleinen Provisions-Aufschlag wieder verkaufen**, so dass wir mindestens
so billig verkaufen, wie irgend eine Concurrenz.

Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, dass wir

nur die bewährtesten und allerbesten Qualitäten führen.

Wir hegen die feste Zuversicht, dass das geehrte Publikum durch Versuche in unserem Geschäft bald die
Ueberzeugung gewinnen wird, dass der Einkauf in diesen Consum- und Mode-Artikeln durch gute Qualitäten
und der hervorragend billigen Preise unerreichte Vortheile bietet.

Hochachtungsvoll

Jos. Ott & Co.

Häkel-Garne.

Tapisserie-Artikel.

Seiden-Bänder.

Spitzen.

Tücher.

Schleier.

Cravatten.

Handschuhe.

Korsetts.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 24. October, Abends 8 Uhr:

598. Abonnements-Concert des Städt. Kur-Orchesters
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn L. Lätzer.

Programm:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Pietro von Abano“ | Spohr. |
| 2. Variationen und Marsch aus der
Serenade op. 8 | Beethoven. |
| 3. Diabolin-Polka | Joh. Strauss. |
| 4. Rondo capriccioso | Mendelssohn. |
| 5. Im Frühling, Concert-Ouverture | Vierling. |
| 6. Filirtation, Walzer für Streich-
Orchester | Stock. |
| 7. Fantasia aus „Der fliegende
Holländer“ | Wagner. |
| 8. Chinesischer Marsch | Hakensöllner. |

Für die Büreaux der
Rechtsanwälte
liefert sämtliche Formulare
in bester Ausstattung preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Eingang auf der Seite!!!

Erstes Special-Reste-Geschäft

Kirchgasse 34, Wiesbaden, Kirchgasse 34,
Entresol. 1. Stock,

empfiehlt in grossartiger Auswahl

Reste

von 1—10 Meter

zu staunend billigen Preisen.

19063

in Kleiderstoffen, schwarz u. farbig,
Lama, Baumwollflanell, Nasoiva,
Blaudruck, Cretonne, Hemdentuche,
Cattune, Bettbarchend u. Bettzeuge

Winter-Hebergier 4—8 M.,
Damen-Mantel 4—7 M., Damen-Jackden 2—4 M.,
F. Schneider, Hochstraße 31.

Erstehend ähnliche lebensgroße Freileb-Porträts
werden nach jeder Photographie künstlerisch fein aus-
geführt (Preis 20 M.) Römerberg 8, 1. St.

Haushaltungs-Artikel.

Um mit diesen vor dem Eintreffen der Weihnachts-Sachen
möglichst zu räumen, verkauf: Alles zu noch nie
dagewesenen fabelhaft billigen Preisen.

20135

Bazar Neugasse

9.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 24. October.

39. Jahrgang. 1891.



Köstritzer Schwarzbier

von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen für

Blutarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter und Recon-

valescenten jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier,

laut Analyse vom 17. Mai 1890 7,26 Gewichtsheile Malz-Extract, 3,41 Alkohol, 0,24 Mineralbestandtheile, 0,116 Phosphorsäure enthaltend; ferner

„Blume des Elsterthals“

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextract, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bischof als vorzügl. Bier anerkannt, bestes billigstes Hausgetränk, empfiehlt

(Gegründet 1696.) Fürstliche Brauerei Köstritz. (Gegründet 1696.)

Analyse gratis! Niederlage beider Sorten: Analyse gratis!

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, Bier-Depot.

Den Empfang der

Pariser Modell-Hüte,

sowie sämtlicher Neuheiten für die Saison beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Bina Baer,

Langgasse 25, neben der Expedition des Tagblatts.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Morgen Sonntag, den 25. October,

Abends präcis 7½ Uhr:

Zur Feier des 35. Stiftungsfestes:
Vocal- und Instrumental-Concert

mit Ball

In den Sälen des „Casino“ (Friedrichstraße 22),

wozu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand. 83

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 25. October c.,

Abends 8½ Uhr,

in den Sälen des Schützenhofes:

Familien-Abend.

Für ein gebiegenes Programm der Abend-Unterhaltung ist Sorge getragen und werden die Mitglieder um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Gäste können eingeführt werden.

Der Vorstand. 182

Hermann Kerker,
Leihbibliothek
Buchhandlung, 19613
Kirchgasse 27.

Gelegenheitskauf!

450 Herren-Paletots

für Herbst und Winter
werden, um zu räumen,
zur Hälfte der früheren Preise
ausverkauft.

Bernhard Fuchs,

34. Marktstraße 34.

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Atelier für Anfertigung nach Maass. 20016

Cravatten.

Große Auswahl in allen Sorten, große Bestände, auf zwei Seiten zu tragen, von 60 Pf. an bis zu den höchsten, Regat-Cravatten für Stich- und Umlege-Tragen von 50 Pf. an, Schleißen zum Anhängen, schwarz und farbig.

Das Beste und Hochfeinste in Cravatten in größter Auswahl. 18960

Gg. Schmitt,
9 Langgasse.

!!Keine Täuschung!!

Nur Ueberzeugung macht wahr!

750 Herren-Paletots, Knaben- und Jünglings-Paletots

in allen Weiten und Größen und in verschiedensten Mustern werden zu Spottpreisen abgegeben. 20515

Berliner Kleider-Fabrik
7. Mauritiusplatz 7.

Kaffee-Albschlag.

Gebr., reinschmeckend, à Pfd. 1.40 bis 2 Mk., sowie rohen zu den billigsten Preisen empfiehlt

W. Jung Wwe.,

Adolphstraße 2. 20334

Holland. Mandel-Specialität.
Holland. Conditorei 19147
C. Klammer, 49. Taunusstr. 49.

Emaille-Malerei

mit Horn & Frank'schen Farben (ohne Lackieren u. Brennen wunderhübsch glänzend), sehr zu empfehlen für Weihnachtsgefchenke. Gefachmakler, zu bemalende Gegenstände zu Fabrikpreisen.

Industrie- und Kunstgewerbeschule von

H. H. Ridder,

Friedrichstraße 20. 20364

Fremden-Verzeichniss vom 21. October.

Adler.	Quellenhof.
Kieckbusch, Kfm. Mainz	Dritterle, Stuttgart
Reuss m. Fr. Aachen	Leidig, Kfm. Worms
Koppe m. Fr. Crefeld	Horn, 2 Hrn. Frankfurt
Frank, Kfm. Köln	Rhein-Hotel.
Vogel, Kfm. Berlin	Andersohn, Breslau
Gründelbach, Dülmen	Blum, Kfm. Köln
Allesanal.	van Gend, Haren
Krause, Frl. Hamburg	James, Fr. Dr. Leyden
Belle vue.	Mitter's Hotel, garni.
v. d. Vies, Amsterdam	Ehrmann, Frankfurt
Bath, 2 Kfite. Berlin	Rose.
Schwarzer Beck.	v. Biers, Brenhausen
v. Rex, Maj. Strassburg	Schüssler m. Fr. Köln
Himmelreich, Essen	Maile m. Fr. Dedham
Forstede, Naumburg	Goldenes Ross.
Morkramer, Oldenburg	Groscheitz, Parnstadt
Central-Hotel.	Schmidt, Frl. Hanaa
Dierendorf, Russland	Weisses Ross.
Teuber, Benthien	v. Raven, Fr. Cassel
Hissig, Kfm. Crefeld	Dieser, Fr. Schwalbach
Merz, Kfm. Köln	Gregor, Fr. Dreiegen
Moormann, Haag	Schützenhof.
Hotel Basch.	Kreunen, Hockenheim
v. Coring, Fr. Hamburg	Diesbach, Krennach
Deutsches Hotel.	Weisser Schwan.
Kaiser, Kfm. Darmstadt	Pape m. Bod. Hamburg
Kaiser, Frl. Darmstadt	Houben, Frl. Hamburg
Schneider, Kfm. Köln	Spiegel.
Möller, Frl. Neuwid	Doerler, Philadelphia
Engelischer Hof.	Voit, Frankfurt
v. Raunitz, Hamburg	Fischhof m. T. Wien
Leahor m. Fr. New-York	Becker, Hattenheim
Gustik, New-York	Arnold m. Fr. Hamburg
Einhorn.	Tannhäuser.
Salomon, Kfm. Köln	Gabriel, Mannheim
Hessenberg, Offenbach	Sadler, Kfm. Glarus
Wagner, Kfm. Köln	Giesen m. Fr. Saffig
Würzeling.	Nummer, Strassburg
Lück, Parnen	Kohlkopf, Berlin
Hössen, Köln	Parst, Kfm. Köln
Adler, Flacht	Andersen, Hamburg
Kops.	Witte, Hamburg
Eisenbahn-Hotel.	Cuers, Hamburg
Hain, Kfm. Frankfurt	Tannus-Hotel.
Reuter, München	Martin, Kfm.
Mayer, Speyer	Werner m. Fr. Berlin
Hertsch, Frankfurt	Lagis, Fbkk. Hannover
Zum Erprin.	Kohl m. Fr. München
Schneider, Limbach	Menwen, Kfm. Passau
Rödiger, Leipzig	Picou, Fbkk. Helmstadt
Schollmayer, Diez	Deipenich, Mannheim
Schmidt, Mannheim	Swalden m. Fr. Stettin
Schmid, Kfm. Zorn	Wolff, Kfm. Ulm
Europäischer Hof.	Schroeter, Neuwid
Wulf, Fr. Kopenhagen	v. Keudell, Schweda
Grüner Wald.	Powen, Major, Köln
Pohl, Kfm. Stuttgart	Martin, Kfm. Karlsruhe
Ungerer, Pforzheim	Müller, Orlinghausen
Meyer, Berlin	Klyn, Rent. Amsterdam
Bitmsky, Berlin	den Hartog, Amsterdam
Hotel zum Hahn.	Papperitz, Berlin
Thoron, Gellenkirchen	Hoffmann, Frankfurt
ten Certe m. Fr. Lochem	Stammell, Frl. Frankfurt
Wachsmann's Hof.	Hotel Victorin.
Strasser m. Fr. Sinsig	v. Wittenhaus, Strassg.
Hotel Happt.	Grobret, Schwabach
Stern, Kfm. Frankfurt	Mierziak, Hannover
Najfer, St. Goarshausen	Miasner, Dr. Berlin
Haberbosh, Sigmaring.	Tiemann, Kfm. Barmen
Maiserbach.	Schweder, Diederhofen
Hart, Rent. Chicago	Hotel Vogel.
Meyer m. Fr. Tilsit	Ritter, Kfm. Frankfurt
Schober, Fr. Berlin	Frank, Jena
Strobel m. Fr. Berlin	Merton m. Fr. Wollstern
Glahn m. Fr. Götting	Merton, Gr. Heringen
Schreier, Fr. Frankfurt	Homan, Gr. Oberringen
v. Colomb, Wilhelmshav.	Ebert, Insp. Frankfurt
Goldene Meite.	Hotel Weiss.
Arnold m. Fr. Elz	Arens m. Fr. Sawdden
Nassauer Hof.	Opel, Kfm. Cassel
Hasserviz, Carlsbad	Schmidt, Braunschweig
Miles, Frl. England	Procher, Frl. Köln
Clutterbuck, England	In Privathäusern.
Hotel du Nord.	Parkstraße 12.
Baker m. Fr. London	Rodewald, Fr. Bremen
Baker, Frl. London	Rodewald 2 Frl. Bremen
Cornelius, Bochum	v. Seldeneck, Karlsruhe
Konnenhof.	Hotel Pension Quinsana.
Weinrich, Dessau	Crowford, New-Castle
Gugel, Pforzheim	Villa Germania.
Bauer, Lempe	Maedcke, Fr. Berlin
Bender, Ludwigshafen	Park-Villa
Scheller, Geiselbüllrich	de Giera, Petersburg
Appel, Kfm. Radaw.	de Hamburg, Berg
Scherer, 2 Hrn. Trier	Villa Victoria
Pfäizer Hof.	Leinbaas m. Fr. Berlin
Schäfer, Kfm. Flacht	Taunusstrasse 49.
Himmelreich Ehringsh.	Reiser, Frl. Berlin
Thümel, Kfm. Erfurt	Grubner, Frl. Berlin
Rümerbad.	Wienelstrasse 42 a.
Aron, Rent. Berlin	v. Fienhoven, Holland

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Koelbrunnen. Täglich geöffnet von 9-12 Uhr Vormittags.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Weberstrasse 3. Täglich geöffnet.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 8-5 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 Uhr Vormittags u. 2-4 Uhr Nachmittags.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachm. von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von 10-2 Uhr. Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr und von 2-4 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstr. 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr.

Nachdruck verboten.

Welches ist der beste Ofen?

Von Dr. S. S.

Der Winter naht, und die Frage nach dem besten Ofen wird für denjenigen höchst aktuell, der mit der Neueinrichtung seiner Räumung beschäftigt ist. Es werden eine zahlreiche Menge von Ofen auf's Wärmste empfohlen, und wenn es auch mit diesen Empfehlungen seine Richtigkeit haben mag, so werden die Ofenbesitzer doch gut daran thun, nicht ohne Weiteres sich einen dieser empfohlenen Ofen ins Zimmer stellen zu lassen. Denn die in der Uebersicht gegebene Frage läßt sich nur dahin beantworten, daß es überhaupt keinen besten Ofen gibt. Jeder muß sich nach dem ihm meistens zu Gebote stehenden Brennmaterial, sowie nach Lage, Art und Bestimmung der Räume einen Ofen aussuchen.

So ist zum Beispiel zu berücksichtigen, daß von den neuen Ofenarten einige auf die Verwendung eines besonderen Brennstoffes berechnet sind, sich aber bei Verwendung eines anderen auffallend „fähi“ verhalten. Dies gilt namentlich von den sogenannten amerikanischen Ofen, deren gewiß unübertroffene Vorzüge sich nur dann entwickeln, wenn man eine gut gewaschene Mauer-Brüpfelofen in möglichst gleichartigen rufförmigen Stücken zur Verfügung hat. Die Reinlichkeit und Bequemlichkeit der Feuerung, die gleichmäßige, lange hindurch andauernde Wärme, die von solchen Ofen erzeugt wird, machen dieselben sehr angenehm, wozu auch kommt, daß ihr Anblick sich ansehnlicher ist. Hat man aber nicht jene Feuerung zur Verfügung, was in kleinen Städten ungewöhnlich der Fall ist, oder wenn die Feuerung durch längeres Lagern mit Graß untermischt ist, so entfallen diese Vorzüge, die sehr lästig sind.

Also man muß sich zunächst darüber klar sein, welches Brennmaterial man immer in sich gleichbleibender Güte und Wohlfeilheit in der Nähe hat. In Beaufschlagungsgegenen würde man sich nicht mit einem Ofen zu versehen, der nur mit Mauer-Brüpfelofen gute Wirkungen entfaltet.

Dann aber auch muß man den Zweck des zu heizenden Raumes bedenken. Ein Arbeitszimmer eines Gelehrten erfordert einen anderen Ofen als ein Geschäftskladen oder sonst ein Raum, der viel begangen wird, also viel Luftzufuhr hat.

Ferner muß in Erwägung gezogen werden, ob die Wärme des Ofens sich rasch oder langsam entwickeln soll. In Wohnzimmern ist das rasche Erwärmen meist nicht erwünscht, denn es hat mancherlei Uebelstände im Gefolge. So kann man zum Beispiel in die Nähe eines solchen Ofens keine Möbel stellen, weil diese unter der Hitze stark leiden. Auch ist der längere Aufenthalt in überheizten Zimmern äußerst schädlich. Dagegen in Schlafzimmern, Versammlungsräumen, Fremdenzimmern, Regeldäumen etc., in allen Räumen, die nur vorübergehend benutzt werden, ist es wünschenswert, wenn der Ofen schnell warm ist. In diesen Räumen werden also die kleinen Ofen, die übrigens sehr auch schon sehr geschmackvoll hergestellt werden, am besten Anwendung finden. Für Wohnräume werden sich dagegen Reguliröfen, deren Bauart Region ist, oder Kachelöfen am besten eignen.

Das sind also eine ganze Menge Rücksichten, die man zu bedenken hat. Aber man soll diese Ueberlegung nicht scheuen. Je man soll sogar, wenn man einen ungeeigneten Ofen in seinen Räumen hat, selbst die Unkosten für einen neuen nicht scheuen, denn ein schlechter Ofen kostet eine Fülle Feuerung mehr als ein passender Ofen. Ein ungeeigneter Ofen raubt uns die Gesundheit, die Gemüthsruhe, das Heime, die Ruhe und den Frieden am häßlichsten Gerd.

Offen wir daher, daß schon in wenigen Jahrzehnten der Ofen der Zukunft, der Gasofen überall Eingang und Verbreitung gefunden hat. Und der Gasofen wird früher kommen, als man meint. Die elektrische Beleuchtung, die immer größere Ausbreitung findet, wird mit der Zeit, so hoffen wir, die Gasanlangen drängen dazu, der Verbreitung des Gases zu Heizungswecken Thor und Thür zu öffnen. Mit der Einführung leichter gefaschter Gasöfen wird jedenfalls für Mietwohnungen der bis jetzt unerlässliche Höhepunkt einfacher, leichter und bequemer Heizung erreicht.

Die Ofenfrage ist eine Frage von größter Bedeutung. Sie schneidet tief ein in's soziale Leben. Eine gemüthlich geheizte Wohnung fesselt alle Glieder der Familie an's Heim, die mangelhaft geheizte Wohnung treibt die Wäiter oft in die Kneipen. Die schlechte Heizung ruft Krankheiten aller Art hervor. Der Ofen kann der Freund und der Feind der Menschen sein. Wollen wir ihn zum Freunde haben, so sind wir aber auch verpflichtet, ihm einige Aufmerksamkeit zu erweisen.

Omnibus-Verbindung

zwischen Brankte und Fischmarkt-Anhalt.

Beaufste ab: 10^h 30^m 6^h. Fischmarkt an: 11^h 4^m 7^h.Fischmarkt ab: 11^h 5^m. Beaufste an: 12^h 5^m 0^h.**Bekanntmachung.**

Der § 15 der Polizeiverordnung vom 23. October 1871, wonach Arbeiterhütten im Felde in der Zeit von 1. November bis zum 1. April jeden Jahres nicht als Aufenthalts- und Wohnstätten benutzt werden dürfen, wird hiermit wiederholt mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die Folge nicht mehr geltend wird, neu erbaute oder bisher noch nicht als Wohnung benutzte Arbeiterhütten nach dem 1. November eines jeden Jahres zu bewohnen. Zuwiderhandelnde werden mit Geldstrafe bis zu zehn Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft und haben die zwangsweise Entfernung aus den Arbeiterhütten unanfechtlich zu genügen. Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß diejenigen Personen, welche zur Zeit Arbeiterhütten bewohnen, aus dieser Hütten keine Benutzung entnehmen können, nach dem 1. November jeden Jahres weiter zu wohnen. Wiesbaden, den 23. October 1891.

Der Oberbürgermeister. J. S. Gsch.

Neu eröffnet!**Speise - Wirthschaft**

Nerostrasse 16, Part.

Vorzüglichen Mittagstisch und Abendessen in allen Preislagen in und ausser dem Hause empfiehlt

M. Jude,

Nerostrasse 16, Part.

Weinhandlung**C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.**

Rheinweine (darunter verschiedene eigene Gewächse) und Moselweine von . . . Mk. 0.70 bis Mk. 15.— per Fl.
Deutsche und franz. Rothweine von . . . Mk. 0.70 bis Mk. 8.—
Massierende Rheinweine von . . . Mk. 2.— bis Mk. 5.—
Französischer Champagner von . . . Mk. 5.— bis Mk. 10.—
Deutscher u. franz. Cognac von . . . Mk. 2.— bis Mk. 12.—
Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Portwein, Ruster, Tokayer, Arrak, Rum u. s. w.

Specialitäten:

Kornbitter (vorzügliches Magenmittel) Mk. 1.50 p. Fl.
Direct importirte Specialitäten:
Algerischer Roth- und Weisswein . . . Mk. 1.20 u. Mk. 1.50 p. Fl.
Rothwein-Champagner Mk. 3.—
Californischer Portwein (Medicinal-)
Frühstückswine (ersten Ranges) Mk. 2.50
Californischer Muscateller (hochfeiner)
u. würzig. Frühstücks- u. Dessertwein Mk. 2.50
Italienischer rother Gebirgswein Mk. 0.90 u. Mk. 1.10

Ausführliche Preisliste steht franco zu Diensten.

Niederlagen sämtlicher natürlichen Weine:

C. W. Grünberg, Goldgasse 21, E. Schild, Langgasse 8,

Otto Siebert & Co., Marktstrasse 12.

Niederlagen der Specialitäten:

A. Berling, Burgstrasse 12, Dietz & Friedrich, Wilhelm-

strasse 33, W. J. Jung, Adolphsallee 2, C. Milian, Tann-

strasse 19, J. Kunz, Heleneustrasse 2, M. Neef, Rheinstrasse 63.

Ausschank der Specialitäten bei Herrn Conditor Gottlieb,

Schillerplatz 1. 18929

Hofenträger.

Große Auswahl aller Sorten Hofenträger, Argosy, Esmerald, Gio- u. Jäger-Hofenträger. Schilde Hofenträger von 3 Mk. an. Kinder- u. Herren-Hofenträger von 50 Pf. an, selbstgezeichnete Hofenträger in größter Auswahl. 18961

Gg. Schmitt,

9 Langgasse.

Aecht französische Cognacs

in vorzüglichen Qualitäten

empfehlen per Flasche (¾ Liter Inhalt)

zu Mk. 3 ½, Mk. 4.—, Mk. 5.—, Mk. 6.— etc.

per Dutzend „39.—, „45.—, „55.—, „68.—

Original Jas. Hennessy & Co. Cognacs billigst!

Wollweber & Co., Louisenstr. 43.

Wiesbaden.

Rum, Sherry, Madeira, Portwein

in besten Qualitäten. 18750

Alle Anlagen von Haustelegraphen

werden gut und zu realen Preisen ausgeführt. 18909

Uhrmacher Maurer, Geisbergstrasse 1.**Visiten-Karten**

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Obst.

Am 15. October beginnt der Verkauf von frischem, reinem

Tafelobst und offeriren wir alles in gut sortierter Boxen:

Goldpepping Mk. 15.—

Goldbeurte 15.—

do. von Bienenheim 15.—

Goldparmaise 13.—

do. I. Wahl 13.—

do. II. (etwas kleiner) 12.—

Perlebeurte 10.—

Din. Soreen Reineiten 11.—

Gefir. Wintercardinal 10.—

Din. Hantschbäpfel 8.—

Briefe versehen sich per 50 Kg. in Körben von 30—50 Kg. Gewicht

für Netto. (Scheine 1895) 39

Continental-Präserven-Fabrik**Bildesheim****Warnecke & Keidel,**

Commandit-Gesellschaft.

**Max Döring,**

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20.

empfehlen wir großes, neu sortirtes Lager in Regulatoren, Antiquen, Wand-, Wand-, Wand- und Taschenuhren jeder Art, in jeder Preislage, unter Garantie. Reparaturen werden gewissenhaft und zu bekannt billigsten Preisen ausgeführt. 30528

Pumpernickel

(prima weisfälscher),

in feinstem natürlichem Geschmack, à 35 Pf., von

A. Meyererr, allein zu beziehen durch 30528

J. M. Roth Nachf.,

1. Al. Burgstrasse 1.

Fortwährend Ia Hammelfleisch

beim Metzger Fritz, Römerberg 30.

Meine Wohnung befindet sich

19551

Karlstraße 18, Part.**August Potthast,**

Kunst- und Decorationsmaler.

Adolf Stammempfehlen wir den geehrten Haus-
besitzern in allen in sein Fach ein-
schlagenden Arbeiten, als:**Maurermeister**
(langjähr. Bolit bei Hrn. Meisler),
8. Elisabethenstraße 8,**Neubauten, Canalisations-**
Anlagen etc.,
unter Aufsicht von realer und preis-
würdiger Ausführung. 19553**K. Kammerjäger Spiecker**aus Gießen
ist angekommen, um
Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Ameisen,
kurz alles Ungeziefer, unter Garantie zu vernichten. Befehlungen werden
angenehmsten Plattenstraße 2.**150 Mk. Belohnung**Demjenigen, welcher mir die Person namhaft
macht, welche der in hiesiger Stadt gegen mich
verbreitete verläumderrischen Beleidigung den
Anfang gegeben hat.**Nicolaus Bibo,**

Porzellan-Handlung,

Ede Römerberg und Girsgraben.Ein Wädhchen vom Bande wünscht sich mit Capital und Arbeit
an einem gangbaren Gute oder Wohnanwesen-Gesellsch. zu betheiligen.
Anerbietungen unter L. W. 14 an den Tagbl.-Verlag.**Tüchtige Schriftsetzer**

(Nichtverbandsmitglieder)

sucht gegen hohe Bezahlung in gesicherte Stellung
die**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Langgasse 27.

Eine Dame, welche Sprachkenntnisse besitzt und schon
viel gereist ist, wünscht eine Dame auf
der Reise zu begleiten. Gehalt wird nicht beansprucht. Offerten unter
N. H. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.Ein Notizbuch von der Steingasse bis zum Markt verloren. Abzu-
geben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 30456**Hotel u. Restaurant Tannhäuser**Inhaber: **Herm. Wöhrer,**

Bahnhofstr. 8. Wiesbaden, Bahnhofstr. 8,

(grossartiger Wintergarten)

empfehlen seine komfortabel eingerichteten Fremdenzimmer
dem reisenden Publikum angelegentlich bei nachbarschaftlicher Bedienung
und billigen Preisen. Zimmer von Mk. 1.50 an. Pension von Mk. 4 an.
Diners Mk. 1.20 und höher, im Abonnement 1 Mk.
Vorzügl. Biere, Reine Weine erster Firmen. 18744**Zwei ff. neue Billards.**